

Ausführungsbestimmungen zum Bundesgesetz über die Heimarbeit

vom 18. Oktober 1983 (Stand 1. August 2007)

Der Regierungsrat des Kantons Obwalden erlässt,

in Ausführung des Bundesgesetzes über die Heimarbeit (HArG) vom 20. März 1981¹⁾,

gestützt auf Artikel 75 Ziffer 1 der Kantonsverfassung vom 19. Mai 1968²⁾,

als Ausführungsbestimmungen:

Art. 1 *Zuständige Behörden*

¹ Zuständig für den Vollzug des Heimarbeitsgesetzes im Kanton sind die Technischen Inspektorate und die Einwohnergemeinderäte. *

² Die Aufsicht über den Vollzug des Heimarbeitsgesetzes übt der Regierungsrat aus.

³ Der Regierungsrat ist gleichzeitig Beschwerdeinstanz.

Art. 2 *Vollzugsmassnahmen der Technischen Inspektorate **

¹ Die Technischen Inspektorate vollziehen das Heimarbeitsgesetz, soweit keine andere Behörde zuständig ist. Sie treffen namentlich folgende Massnahmen: *

- a. den Entscheid in Zweifelsfällen über die Anwendung des Gesetzes (Art. 2 HArG³⁾);
- b. die Kontrollen bei den Arbeitgebern und Heimarbeitnehmern (Art. 11 Abs. 2 HArGV⁴⁾);
- c. die Führung des Arbeitgeberregisters und das Bescheinigen der Registereintragung (Art. 10 HArG);
- d. die Beratung der Arbeitgeber und Heimarbeitnehmer (Art. 11 Abs. 2 HArGV);

¹⁾ [SR 822.31](#)

²⁾ [GDB 101.0](#)

³⁾ [SR 822.31](#)

⁴⁾ [SR 822.311](#)

- e. die Bewilligungen um Ausnahme von der zeitlichen Begrenzung der Ausgabe von Heimarbeit (Art. 7 HArG);
- f. * die jährlichen Berichte an das Staatssekretariat für Wirtschaft (seco) (Art. 11 Abs. 3 HArGV);
- g. die Koordination der Vollzugsmassnahmen mit den Vollzugsbehörden anderer Kantone bei Ausgabe von Heimarbeit über die Kantonsgrenze hinaus.

Art. 3 *Vollzugsmassnahmen des Einwohnergemeinderates*

¹ Der Einwohnergemeinderat ermittelt die in das Arbeitgeberregister einzutragenden Arbeitgeber und die Eintragsänderungen.

Art. 4 * *Rechtsmittel*

¹ Gegen Verfügungen und Entscheide der Technischen Inspektorate kann innert 20 Tagen seit Zustellung beim Volkswirtschaftsdepartement schriftlich und begründet Beschwerde erhoben werden.

Art. 5 *Gebühren*

¹ Für Bewilligungen nach Art. 7 Abs. 1 des Heimarbeitsgesetzes wird vom Arbeitgeber eine Gebühr von Fr. 30.– erhoben.⁵⁾

Art. 6 *Aufhebung bisherigen Rechts*

¹ Die Ausführungsverordnung vom 19. Februar 1942⁶⁾ zum Bundesgesetz über die Heimarbeit vom 12. Dezember 1940 wird aufgehoben.

Art. 7 *Inkrafttreten*

¹ Diese Ausführungsbestimmungen treten sofort in Kraft.

⁵⁾ Vom Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit am 29. November 1983 genehmigt

⁶⁾ OGS 1943, 97

Informationen zum Erlass

Ursprüngliche Fundstelle: OGS 1983, 108

geändert durch

- die Ausführungsbestimmungen über die Bereinigung des Verordnungsrechts des Regierungsrats vom 1. Mai 2007, in Kraft seit 1. August 2007 (OGS 2007, 26 und 35)

Änderungstabelle - Nach Beschluss

Beschluss	Inkrafttreten	Element	Änderung	Fundstelle
18.10.1983	18.10.1983	Erlass	Erstfassung	OGS 1983, 108
01.05.2007	01.08.2007	Art. 1 Abs. 1	geändert	OGS 2007, 26
01.05.2007	01.08.2007	Art. 2	Titel geändert	OGS 2007, 26
01.05.2007	01.08.2007	Art. 2 Abs. 1	geändert	OGS 2007, 26
01.05.2007	01.08.2007	Art. 2 Abs. 1, f.	geändert	OGS 2007, 26
01.05.2007	01.08.2007	Art. 4	totalrevidiert	OGS 2007, 26

Änderungstabelle - Nach Artikel

Element	Beschluss	Inkrafttreten	Änderung	Fundstelle
Erlass	18.10.1983	18.10.1983	Erstfassung	OGS 1983, 108
Art. 1 Abs. 1	01.05.2007	01.08.2007	geändert	OGS 2007, 26
Art. 2	01.05.2007	01.08.2007	Titel geändert	OGS 2007, 26
Art. 2 Abs. 1	01.05.2007	01.08.2007	geändert	OGS 2007, 26
Art. 2 Abs. 1, f.	01.05.2007	01.08.2007	geändert	OGS 2007, 26
Art. 4	01.05.2007	01.08.2007	totalrevidiert	OGS 2007, 26